



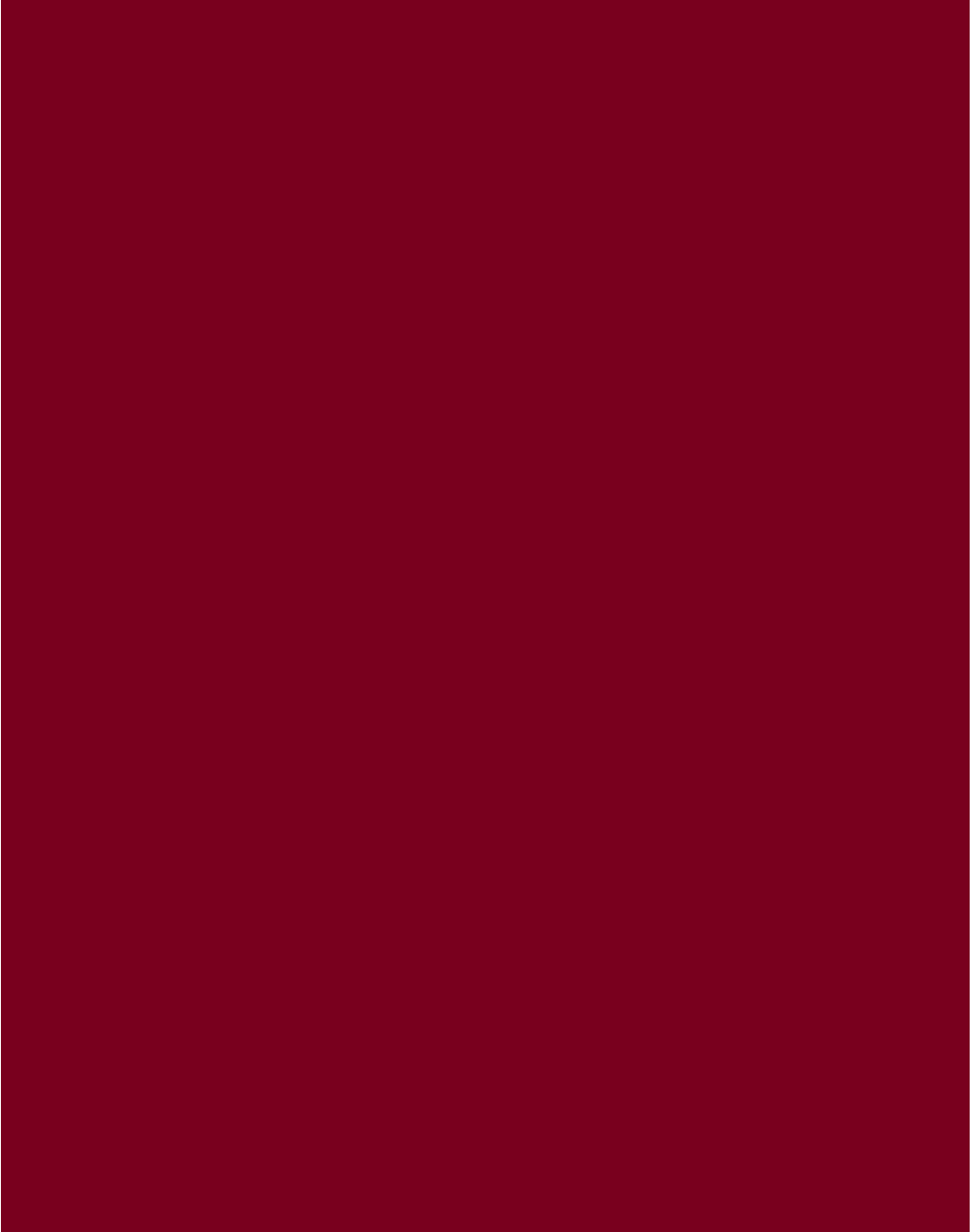
Technische
Universität
Braunschweig



vielfältig vernetzt - vollständig integriert

**„Integrierte Sozialwissenschaften“
„Organisation, Governance, Bildung“**

an der TU Braunschweig



Inhaltsverzeichnis

Grußworte des Studiendekans	4
Was sind eigentlich Sozialwissenschaften?	6
Berufsaussichten für Sozialwissenschaftler	8
Aufbau und Struktur des Bachelorstudiums Integrierte Sozialwissenschaften	10
Aufbau und Struktur des Masterstudiums Organisation, Governance, Bildung	18
Bewerbung um einen Studienplatz	22
Die Technische Universität Braunschweig	24
Die Stadt und die Region Braunschweig	28
Kontakt	31

Grußwort des Studiendekans

Wussten Sie schon?

.....
... dass Sozialwissenschaftler erforschen, wie sich Herrschaft legitimiert, wie sich politische Systeme unterscheiden oder wie sich moderne Gesellschaften organisieren? Nein? Dann sind Sie bei uns richtig!

Liebe Studieninteressierte,

möchten Sie mehr darüber erfahren, wie komplexe moderne Gesellschaften organisiert sind, was sie zusammenhält und durch welche Konflikte sie geprägt sind? Interessieren Sie sich für Antworten auf die Frage, wodurch Herrschaft legitimiert werden kann und wie sich politische Systeme verschiedener Staaten unterscheiden? Möchten Sie soziale Unterschiede in den Lebensläufen der Menschen genauer untersuchen? Würden Sie gerne moderne Technologien nicht nur beherrschen, sondern in ihren politischen Hintergründen, gesellschaftlichen Auswirkungen und wirtschaftlichen Folgen verstehen? Dann ist ein Studium der Sozialwissenschaften an der TU Braunschweig für Sie mit Sicherheit eine gute Wahl!



Unsere Studiengänge werden Ihnen keine endgültigen Antworten auf alle Ihre Fragen geben. Im Gegenteil: Sie werden im Verlauf Ihres Studiums mehr neue Fragen stellen als Antworten finden. Aber Sie werden lernen, Ihre Fragen in größere Zusammenhänge einzuordnen und Forschungsmethoden anzuwenden, die zu nachvollziehbaren Erklärungen und Lösungen führen.

Dabei bieten Ihnen unsere Studiengänge vielfältige Perspektiven, die wiederum für zahlreiche Berufe qualifizieren. Die Arbeitswelt der Zukunft – Ihre Arbeitswelt – wird zunehmend flexible Spezialisten für das Allgemeine benötigen. Ein sozialwissenschaftliches Studium lässt daher ausgezeichnete berufliche Perspektiven erwarten.

Warum sollten Sie Ihr sozialwissenschaftliches Studium an der TU Braunschweig absolvieren? Natürlich sind wir von der besonderen Qualität unseres Angebots überzeugt. Regelmäßige Evaluationen unserer Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Übergänge in das Erwerbsleben unserer Absolventinnen und Absolventen bestätigen uns darin.

Sie werden bei uns ein kleines Institut mit einer fast familiären Atmosphäre erleben. Die Türen der Dozenten stehen Ihnen offen und auch die Aussichten, mit einem studentischen Job direkt an der Forschung und Lehre mitwirken zu können, sind in Braunschweig besonders gut.

Das Umfeld der Technischen Universität bietet Ihnen ganz besondere Chancen: Die Forschungsprojekte des Instituts haben häufig interdisziplinären Charakter. Sie lernen auch in den Lehrveranstaltungen systematisch verschiedene Perspektiven kennen, die gerade für spätere Tätigkeiten in interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppen von Vorteil sein werden.

Diese Broschüre wird Ihnen einen ersten Einblick in das sozialwissenschaftliche Studium in Braunschweig geben – das Ihnen hoffentlich in den nächsten Jahren viel vertrauter sein wird. Für weitere Informationen können Sie auf die Internetpräsenz der TU Braunschweig, der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät und des Instituts für Sozialwissenschaften zurückgreifen. Bei weiteren Fragen freuen sich unsere Studienberater und unsere Studiengangskordinatorin auf Sie!

Dirk Konietzka
Studiendekan der Sozialwissenschaften



Grüßworte des Studiendekans

Wussten Sie schon?

.....

...dass das Braunschweiger
Profil der Sozialwissen-
schaften einzigartig ist?

Was sind eigentlich Sozialwissenschaften?

Die Sozialwissenschaften (oft auch als Gesellschaftswissenschaften bezeichnet) umfassen jene Wissenschaften, die Phänomene des gesellschaftlichen Zusammenlebens der Menschen theoriegeleitet untersuchen und/oder empirisch ermitteln.

Es werden sowohl die Struktur und Funktion sozialer Verflechtungszusammenhänge von Institutionen und Systemen als auch deren Wechselwirkung mit den Handlungs- und Verhaltensprozessen der einzelnen Individuen (Akteure) analysiert.

Die Sozialwissenschaften unterteilen sich in die Disziplinen Soziologie und Politikwissenschaften.

Die Besonderheit der Sozialwissenschaften an der TU liegt in der Forschungsorientierung der Wissenschaftler und Lehrenden am Institut für Sozialwissenschaften und der Einbindung in die Technische Universität, die eine starke Verknüpfung zu den interdisziplinären Nachbarfächern ermöglicht. Themen der Organisations-, Wirtschafts- und Umweltsoziologie, der Verkehrs-, Technologie-, Wirtschafts-, Bildungs-, Forschungs- und (regionalen) Standortpolitik sowie der weltwirtschaftlichen und internationalen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen und der Entwicklungspolitik setzen deshalb einen deutlichen Akzent in der Forschung und Lehre des Instituts für Sozialwissenschaften.

Das wichtigste Charakteristikum des Masterstudienganges ist seine Interdisziplinarität. Es besteht eine direkte Kooperation mit der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften, welche das Studium durch die Teilgebiete der Bildungswissenschaft und der Pädagogischen Psychologie ergänzt. Mit diesem Blick über den sprichwörtlichen „Tellerrand“ qualifiziert das Braunschweiger Profil der Sozialwissenschaften seine Absolventen bestens für den Berufseinstieg.



Berühmte Sozialwissenschaftler



Jürgen Trittin studierte Ende der 1970er Jahre Sozialwissenschaften an der Uni Göttingen und wurde 1980 Mitglied der Grünen. Seitdem ging es mit seiner politische Karriere steil bergauf. Nach einer ersten Amtszeit im Kabinett Schröder 1990-1994 war er von 1998 - 2005 Umweltminister in Niedersachsen. Von 2009 bis 2013 war er Vorsitzender der Bündnisfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Anne Will machte 1990 in Köln ihren Magisterabschluss in Geschichte, Politikwissenschaft und Anglistik. Nach ihrem Karrierestart in der Sportschau moderierte sie von 2001 bis 2007 die Tagesthemen der ARD und seit 2007 die politische Talkshow „Anne Will“.



Michael Sommer begann schon während seines Studiums der Politikwissenschaft seine Karriere bei der Gewerkschaft verdi (ehemals DPG). Seit 2002 ist er Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes und seit 2010 darüber hinaus Präsident des Internationalen Gewerkschaftsbundes.

Marietta Slomka schloss 1995 ihr Diplomstudium der Volkswirtschaft und Internationalen Politik ab. Nach ihrem Volontariat bei der „Deutschen Welle“ arbeitete sie als Parlamentskorrespondentin im ZDF Hauptstadtstudio, bevor sie 2000 die Moderation von „heute nacht“ übernahm. Seit Anfang 2001 ist sie Nachrichtensprecherin des „heute journal“.



Was sind eigentlich
Sozialwissenschaften?

Berufsaussichten... und was kann ich später damit machen?

Wussten Sie schon?

.....

...dass man als Sozialwissenschaftler vielfältige Möglichkeiten bei der Berufswahl hat. Bei Ihrer Berufswahl werden Sie natürlich vom Career Center der TU Braunschweig unterstützt.

Dies ist wohl die häufigste Frage, die Sie als Student/In der Sozialwissenschaften gestellt bekommen, da die Berufsfelder von Sozialwissenschaftlern nicht so klar definiert sind wie in technischen Studiengängen.

Die Berufsfelder für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler sind äußerst vielfältig.

Berufschancen

- Möchten Sie als Berater für Unternehmen tätig werden?
- Wollen sie Personalentwicklungsprozesse begleiten und mitgestalten?
- Möchten Sie im Bereich der Sozial-, Markt- oder Meinungsforschung den Geheimnissen verschiedenster Verhaltensweisen auf den Grund gehen?
- Wollen Sie über gesellschaftliche Prozesse in Zeitung, Radio und Fernsehen berichten?
- Wollen Sie politische Prozesse verstehen und beeinflussen?

Alle diese Möglichkeiten und noch viele mehr stehen Ihnen mit einem Abschluss in den Sozialwissenschaften offen.

Möglich ist diese Vielfalt der Tätigkeitsfelder dadurch, dass Sie als Sozialwissenschaftler während Ihres Studiums breite Qualifikationen erlangen, wie z.B. die Fähigkeit des selbstständigen Erarbeitens wissenschaftlicher Fragestellungen, gute sprachliche Kompetenzen (Deutsch und Englisch), gutes Kommunikationsvermögen, gute PC-Anwender-Kenntnisse, Flexibilität, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen, die Fähigkeit eigenständig zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen sowie Ausdauer bei der Bearbeitung nicht leicht zugänglicher Themenkomplexe.

Darüber hinaus erwerben Sozialwissenschaftler schon während des Studiums Zusatzqualifikationen durch Praktika sowie kaufmännische oder betriebswissenschaftliche Kenntnisse, die Ihren Berufseinsteig erleichtern.

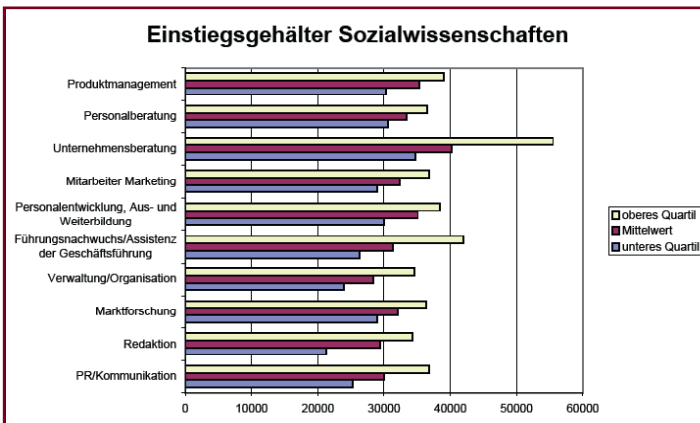
Als Spezialisten für das Allgemeine arbeiten Sozialwissenschaftler in Wissenschaft und Forschung, sind tätig in Wirtschaftsunternehmen, Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO's), Medien, staatlichen Einrichtungen oder internationalen Organisationen.

Die häufigsten Berufsfelder von Sozialwissenschaftlern sind:

Berufsfelder

- Marketing, Marktforschung
- Personalwesen
- Betriebliche Aus- und Weiterbildung
- PR / Öffentlichkeitsarbeit
- (Internationaler) Vertrieb
- Consulting / Unternehmensberatung
- Gesundheitsmanagement
- Privates Schulwesen
- Journalismus / Verlagswesen
- Kulturmanagement / Tourismus
- Wissenschaft und Forschung

Das Startgehalt von Sozialwissenschaftlern liegt zwischen 20.000€ - 40.000 €.



Quelle:

<http://www.staufenbiel.de/ratgeber-service/gehalt/gehaltstabellen/gehalt-gesellschafts-und-sozialwissenschaftler.html>

Aufbau und Struktur des Bachelorstudiums Integrierte Sozialwissenschaften

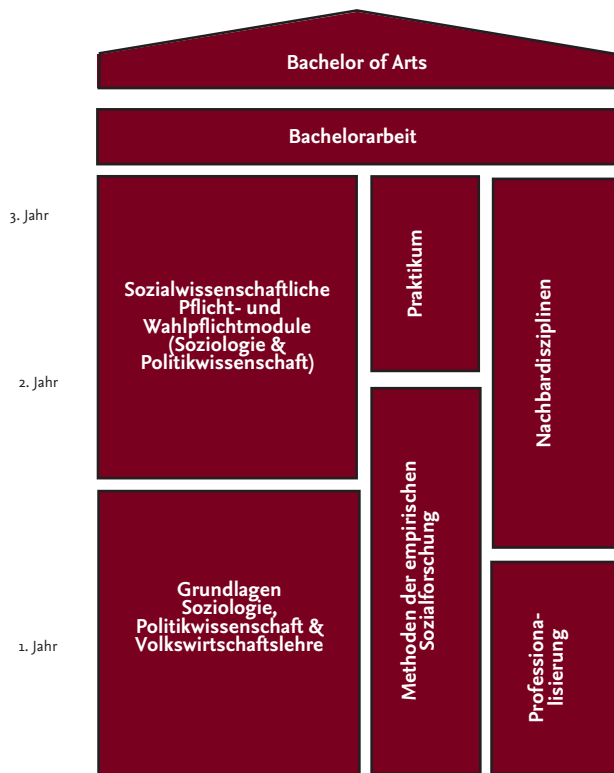
Wussten Sie schon?

.....

...dass man aufbauend auf den Bachelor ISoWi ein breites Spektrum an möglichen Masterstudiengängen absolvieren kann.

Weitere Informationen zu Bachelor finden Sie unter: <https://www.tu-braunschweig.de/isowi>

Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ (ISoWi) beträgt 6 Semester. In dieser Zeit werden 180 Credit Points erworben.



Das 1. Studienjahr

Die Basismodule

Im 1. und 2. Semester besuchen Sie die Basismodule Innenpolitik, Sozialstruktur, Internationale Beziehungen, Arbeit und Gesellschaft sowie Wirtschaft und erlernen fachliches Grundlagenwissen aus Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre. Während die Soziologie den Blick auf das Problem sozialer Ordnung in der modernen Gesellschaft richtet, beschäftigt sich die Politikwissenschaft vornehmlich mit herrschaftsbezogenen Entscheidungen und ihrem Zustandekommen. Das Basismodul Wirtschaft befasst sich mit Mikro- und Makroökonomie und vermittelt ein Grundverständnis der Funktionsweise von Märkten und gesamtwirtschaftlichen Größen, wie z.B. Inflation, Arbeitslosigkeit oder Zahlungsbilanz.



Die Empirische Sozialforschung

Im 1. Studienjahr liegt der Schwerpunkt in der Empirischen Sozialforschung auf den Grundlagen quantitativer und qualitativer Erhebungs- und Analyseverfahren, die z.B. zur Durchführung und Auswertung von Interviews benötigt werden.

Der Professionalisierungsbereich

Im Professionalisierungsbereich erwerben Sie Schlüsselqualifikationen, die für sozialwissenschaftliche Berufsfelder besonders nützlich sind. Lehrveranstaltungen aus dem Professionalisierungsbereich widmen sich dem wissenschaftlichen Schreiben so wie den handlungsbezogenen Kompetenzen. In Sprachkursen wird vor allem das fachsprachliche Englisch vermittelt.



Das 2. und 3. Studienjahr

Im 2. und 3. Studienjahr belegen die Studierenden Kurse in den vier sozialwissenschaftlichen Pflichtmodulen der Soziologie und der Politikwissenschaft und besuchen darüber hinaus drei Wahlpflichtmodule aus den Bereichen der Soziologie und/oder der Politikwissenschaft. Durch die Wahlfreiheit kann ein ganz eigenes Studienprofil gebildet werden.



Pflichtbereich

In den Pflichtmodulen der **Soziologie** beschäftigen Sie sich unter anderem mit Arbeits- und Berufsstrukturen moderner Arbeitsgesellschaften, deren Wandlungsprozessen (Tertiarisierung) sowie deren Konfliktlinien (Rationalisierung und Partizipation). Des Weiteren werden der Wandel der Sozialstruktur moderner Gesellschaften in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, sozialer Ungleichheit und Geschlecht sowie Aspekten von Migration und demographischem Wandel behandelt.

In den Pflichtmodulen der **Politikwissenschaften** studieren Sie die Grundlagen der Innenpolitik und der Internationalen Beziehungen. Sie lernen Erklärungen für die Existenz und Funktion von Staaten kennen. Aus verschiedenen theoretischen Perspektiven wird das Funktionieren von Herrschaft betrachtet und Sie diskutieren über die Kernprobleme der Demokratie. Sie lernen aber auch die wichtigsten Theorien zur Erklärung weltpolitischer Vorgänge kennen und beschäftigen sich anhand ausgewählter Themenfelder mit praktischen Ansätzen zur Bearbeitung internationaler Problemlagen.

Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich stehen Ihnen elf Module aus der Soziologie und den Politikwissenschaften zur Auswahl, von denen Sie drei Module frei wählen können.



In den Wahlpflichtmodulen der **Soziologie** können Sie sich zum Beispiel mit dem Wandel der Arbeitswelt im Spannungsfeld von Globalisierung und Regionalisierung in den verschiedenen Gesellschaftsformen befassen oder Sie beschäftigen sich mit den theoretischen und empirischen Grundlagen gesellschaftlicher Kommunikation. Sie können sich mit Theorien der arbeits- und organisationssoziologischen Ungleichheitsforschung auseinandersetzen sowie Hintergründe und Auswirkungen des sozialen Wandels, der Modernisierung und Globalisierung kennen und verstehen lernen. Oder Sie interessieren sich für Ansätze und Modelle des sozialen Wandels im Rahmen der soziologischen Umwelt-, Stadt- und Mobilitätsforschung.

Die Wahlpflichtmodule der **Politikwissenschaften** bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in den Internationalen Beziehungen mit der Friedens- und Konfliktforschung sowie den Ursachen und Bedingungen kriegerischer Gewalt, aber auch Ansätzen zu deren Überwindung eingehend zu beschäftigen. Sie können sich mit Fragen der Entwicklungspolitik und der internationalen politischen Ökonomie befassen und/oder die Konzepte von „Global Governance“ im Zuge der durch die Globalisierung komplexer werdenden und sich immer stärker vernetzenden Welt erforschen. Sollte Ihr Interesse mehr in der Innenpolitik liegen, können Sie sich z.B. mit verschiedenen Formen direkter und indirekter Partizipation sowie den exemplarischen Formen der Interessenvermittlung über Verbände, Parteien, Wahlen oder über nicht-konventionelle Wege befassen. Um dafür den richtigen Ton zu treffen, können Sie die theoretischen und empirischen Grundlagen politischer Kommunikation erlernen und die Hintergründe und Auswirkungen der Veränderungen im Verhältnis zwischen Politik und Massenmedien analysieren. Darüber hinaus bietet sich Ihnen hier die Möglichkeit, unterschiedliche Formen und Prozesse der Koordination und Regulation von Konflikten in ausgewählten Politikfeldern, etwa aus der Umweltpolitik, kennenzulernen.



Aufbau und Struktur des Bachelorstudiums ISoWi

Die Methodenmodule

Im zweiten Studienjahr vertiefen Sie Ihre Kompetenzen in quantitativen Erhebungs- und Analyseverfahren sowie den Umgang mit dem Statistikprogramm Stata. Abschließend erlernen Sie - abhängig von Ihrem Profil - die fachspezifischen Methoden der Soziologie oder der Politikwissenschaften.

Die Interdisziplinären Module

Darüber hinaus wählt jede/r Studierende entsprechend der persönlichen/beruflichen Zielsetzung vier Module aus Nachbarwissenschaften wie zum Beispiel Wirtschaftswissenschaften (Finanzwirtschaft, Marketing, Organisation und Führung, Produktion und Logistik, Rechtswissenschaften), Medienwissenschaften, Psychologie, Interkulturelle Kommunikation oder Gender Studies.



Aufbau und Struktur des Bachelorstudiums I SoWi

Das Praktikumsmodul

Ein Praktikum im Umfang von insgesamt 240 Stunden gibt Ihnen die Möglichkeit, die im Studium erlangten Qualifikationen zu erproben und zu erweitern. Im Praxismodul werden Sie gezielt auf das Praktikum vorbereitet und können anschließend die gewonnenen Erfahrungen reflektieren und für Ihre weitere Studiengestaltung nutzbar machen. Für dieses Praktikum kommen Unternehmen, Verbände, staatliche und nichtstaatliche Organisationen, Parteien und Behörden in Frage. Auch die Anerkennung eines Auslandspraktikums ist möglich.

Die Bachelorarbeit

Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelorarbeit. Sie wird in der Regel am Ende des 6. Semesters angefertigt. Diese kann auch mit Bezug auf das Praktikum angefertigt werden.



Vom Bachelor zum Master

Wer nach dem Bachelorabschluss weiterstudieren möchte und entsprechend geeignet ist, kann den Masterstudiengang „Organisation, Governance, Bildung“ aufnehmen. Hier wird die sozialwissenschaftliche Ausbildung vertieft und um Teilgebiete der Bildungswissenschaft und der Pädagogischen Psychologie erweitert.

Aufbau und Struktur des Masterstudiums Organisation, Governance, Bildung

Wussten Sie schon?

.....
...dass in unserem Master
vier Disziplinen fit für den
Beruf machen?

Durch das Studium einschlägiger Teilgebiete der sozialwissenschaftlichen Fächer **Soziologie** und **Politikwissenschaft** sowie der Fächer **Bildungswissenschaft** und **Pädagogische Psychologie** wird den Absolventen/innen ein vertieftes Verständnis von Struktur, Funktionsweisen, Aufgaben und Interessenlagen staatlicher wie nichtstaatlicher Organisationen und ihres nationalen wie internationalen gesellschaftlichen Kontextes – auch im interkulturellen Vergleich – vermittelt. Darauf aufbauend werden Sie in die Lage versetzt, Konzepte für Entwicklungs-, Legitimations- und Veränderungsprozesse in Organisationen, Gesellschaft, Politik oder Bildung zu entwickeln, Implementationsprozesse anzuleiten und zu steuern. Zurückgreifen können sie dabei auf Wissen um spezifische Anforderungen an Bildungsprozesse und Wissenserwerb in Organisationen und Politik, das der Studiengang durch Projektmodule praxisnah vermittelt. Der Studiengang vermittelt die Grundlagen für eigenständige wissenschaftliche Forschung (Promotion).



Der Kernbereich

Im Kernbereich befinden sich die Kernmodule der vier Disziplinen **Soziologie**, **Politikwissenschaft**, **Bildungswissenschaft** und **Pädagogische Psychologie**. In diesem Bereich müssen fünf Module aus mindestens drei der vier Disziplinen gewählt werden. Durch die Wahl von drei Modulen innerhalb einer Disziplin wählen Sie eine fachliche Vertiefung.



Mit der fachlichen Vertiefung „**Soziologie**“ erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur Analyse, Bewertung und Gestaltung von Organisationswandel sowie Organisationskulturen. Sie erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung im Bereich Arbeitsmarkt, Bildung und sozialer Mobilität. Darüberhinaus werden die Studierenden dafür qualifiziert, spezifische Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte zu entwickeln sowie organisationsinterne Lernprozesse zu initiieren.

Studierende der fachlichen Vertiefung „**Politikwissenschaften**“ werden in die Lage versetzt, neuere Konzepte der Koordination von Staat, Markt und Gesellschaft auf Problemfelder aus der nationalen und internationalen Politik anzuwenden. Sie erlernen aktuelle Konzepte der Kooperations- und Complianceforschung. Sie werden qualifiziert für spezialisierte Tätigkeiten im Bereich Politikberatung und Public Affairs.

Aufbau und Struktur des Masterstudiums OGB

wussten Sie schon?

.....
dass Sie weitere Informationen zum Masterstudien-
gang hier finden:

<https://www.tu-braunschweig.de/ogb>

Mit der fachlichen Vertiefung „**Bildungswissenschaft**“ erlernen die Studierenden Lern- und Bildungsprozesse theoriegeleitet zu planen, zu gestalten und zu evaluieren. Sie bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf Instrumente des Bildungsmanagements, der Personal- und Organisationsentwicklung auf. Sie erlernen Beratungskonzepte auf individueller wie organisatorischer Ebene umzusetzen und erwerben Handlungskompetenzen in Bezug auf unterschiedliche Instrumente des Wissenstransfers.

Aufbauend auf relevanten Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens in organisationalen Kontexten erlernen Studierende der fachlichen Vertiefung „**Pädagogische Psychologie**“ zentrale Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Evaluation pädagogisch-psychologischer Interventionen.



Der Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich wählen Sie ein weiteres Kernmodul aus dem Angebot des Kernbereiches und haben so die Möglichkeit ihr Profil zu vertiefen und Ihr Studium auf Ihren persönlichen Berufswunsch zuzuschneiden.

Der Interdisziplinäre Bereich

Im Interdisziplinären Bereich werden zwei Module belegt. Die Auswahl erstreckt sich von den noch nicht besuchten Kernmodulen über 19 Module aus den Wirtschaftswissenschaften, zwei Modulen der Medienwissenschaften und einem Modul aus dem Bereich Kultur der Technischen Wissenschaft. Durch die Wahl von zwei weiteren Kernmodulen im Interdisziplinären Bereich besteht die Möglichkeit, eine zweite fachliche Vertiefung zu belegen.



Das Projektmodul

Hierbei geht es um die Anwendung und praktische Erprobung der bereits erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Projekts. Die Kombination von Theorie und Praxis wird im Hinblick auf einen Einstieg ins Berufsleben vertieft oder es werden im Rahmen kleiner Forschungsprojekte wissenschaftliche Methoden erprobt. Das Projekt kann in laufende Forschungsvorhaben der Lehrenden im Studiengang integriert sein, es können aber auch eigene Projektthemen gewählt werden. Aus dem Projektmodul kann die Masterarbeit resultieren. Diese Kombination stattet unsere Studierenden mit dem nötigen Rüstzeug aus, um sowohl in der Forschung, als auch in der Betriebspraxis zu bewähren.

Die Masterarbeit

Zum Ende des Studiums folgt die Masterarbeit. Ziel der Masterarbeit ist die selbstständige Einarbeitung in ein sozialwissenschaftliches oder erziehungswissenschaftliches Thema sowie dessen wissenschaftlich-methodische Bearbeitung. Nach der 5-monatigen Bearbeitung des Themas werden die Ergebnisse in einer Disputation vorgestellt.

Bewerbung Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

Wussten Sie schon?

.....
...dass Sie sich an der TU Braunschweig online immatrikulieren können?

<https://www.tu-braunschweig.de/isowi/studieninteressierte/bewerben>

....dass Sie an der TU schnuppern können?

<https://www.tu-braunschweig.de/zsb/studieninteressierte/schnupperstudium>

Der Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ ist zulassungsbeschränkt. Der Studienbeginn für Erstsemester und auch höhere Semester ist jeweils zum Sommer- und Wintersemester möglich.

Bewerbungsfristen

- Wintersemester: 01. Juni bis 15. Juli
- Sommersemester: 01. Dezember bis 15. Januar

Die Bewerbung ist online möglich:

<https://www.tu-braunschweig.de/isowi/studieninteressierte/bewerben>

Das Zulassungsverfahren

Die Studienplätze werden nach dem Hochschulauswahlverfahren der TU Braunschweig zu 10% nach der Wartezeit und zu 90% nach Abiturnoten vergeben. Es stehen im Wintersemester 67 und im Sommersemester 20 Studienplätze zur Verfügung. Wenn im ersten Durchgang nicht alle Studienplätze besetzt werden, gibt es ein Nachrückverfahren.

Die Bewerber werden nach einer „Verfahrensnote“ gereiht, die sich zu 70% aus dem Abiturnotendurchschnitt und zu je 15% aus den Fachnoten in Politik-Wirtschaft und Englisch zusammensetzt.

Kleiner Tipp: Sie wollen vorab einen tiefergehenden Einblick in die Inhalte des Bachelorstudiums Integrierte Sozialwissenschaften an der TU Braunschweig erhalten? Dann ist das **Schnupperstudium** genau das Richtige für Sie! <https://www.tu-braunschweig.de/zsb/studieninteressierte/schnupperstudium>



Bewerbung Master Organisation, Governance, Bildung

Der Masterstudiengang „Organisation, Governance, Bildung“ ist zulassungsbeschränkt. Der Studienbeginn ist für Studienanfänger und für ein höheres Fachsemester jeweils zum Sommer- und Wintersemester möglich.



Bewerbungsfrist

- Wintersemester: 01. Juni bis 15. Juli
- Sommersemester: 01. Dezember bis 15. Januar

Die Bewerbung ist online möglich:

<https://www.tu-braunschweig.de/orwi/studieninteressierte/bewerbung>

Das Zulassungsverfahren

Voraussetzung ist ein Bachelorabschluss (oder gleichwertiger Abschluss) mit dem Haupt- oder Nebenfach Erziehungswissenschaft oder Politikwissenschaft oder Soziologie.

Die weiteren Zulassungsvoraussetzungen und die notwendigen Unterlagen können Sie der Zulassungsordnung entnehmen.

<https://www.tu-braunschweig.de/ogb/downloads>

Die Technische Universität Braunschweig

Aktuell sind rund 19.500 Studierende, darunter gut 2.600 internationale Studierende, an der Technischen Universität Braunschweig eingeschrieben und qualifizieren sich für ihren erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Sechs Fakultäten und circa 120 Forschungsinstitute bieten den Studierenden hierfür eine hervorragende Infrastruktur und ein interdisziplinäres Studenumfeld.

Nur einige von vielen guten Gründen für die TU Braunschweig



Persönlich, nah und gut ausgestattet

Die TU Braunschweig ist keine Massenuniversität und legt großen Wert auf die individuelle Betreuung der Studierenden.

Alt aber nicht staubig - Lernen mit mehr als 270 Jahren Erfahrung:

Gegründet 1745 mit dem Collegium Carolinum ist die TU Braunschweig eine der ältesten Technischen Universitäten Deutschlands und kann somit auf eine lange Tradition zurückblicken.

Interdisziplinarität wird bei uns groß geschrieben:

Nach der Einführung der ersten interdisziplinären Studiengänge in den 1980er Jahren ist dieses Konzept mittlerweile auf alle Studiengänge ausgeweitet worden. Egal ob Nebenfächer oder der Erwerb von Schlüsselqualifikationen, der Blick über den Tellerrand ist an der TU nicht nur erwünscht, sondern fester Bestandteil aller angebotenen Studiengänge.



Forschung und Lehre weit über (Landes-)Grenzen hinaus:

Die TU Braunschweig pflegt Beziehungen zu mehr als 400 Partnerinstituten und Forschungseinrichtungen in mehr als 60 Ländern. Das International Office bietet dabei Unterstützung in allen Belangen rund um einen Auslandsaufenthalt während des Studiums. Ob Praktika oder Auslandssemester – wir machen es möglich, sowohl für Outgoings als auch für Incomings.



Campus-Kultur:

Studieren ist nicht nur lernen – den perfekten Ausgleich finden Sie garantiert in einer von rund 90 Sportarten, die an der TU Braunschweig angeboten werden. Sind Sie eher tänzerisch, musikalisch oder schauspielerisch veranlagt, so stehen Ihnen verschiedene Theater-, Musik- und Tanzgruppen zur Verfügung. Kinoerlebnisse zum Studentenpreis bieten die Uni-internen Filmclubs. Das Sprachenzentrum unterstützt Sie beim Erlernen oder Vertiefen Ihrer Wunschsprachen.

Darüber hinaus bieten ca. 80 studentische Gruppen ein abwechslungsreiches Spektrum zur persönlichen Entfaltung und Weiterentwicklung. Sie können beispielsweise als studentische/r Unternehmensberater/in arbeiten, eigene Filmbeiträge zum Campusleben anfertigen, am Bau von Segelflugzeugen oder Rennwagen mitwirken oder sich politisch engagieren.

Ob Sie Sport treiben, Sprachen lernen, Kultur erleben oder sich in einer der studentischen Gruppen engagieren, neben dem Uni-Alltag bietet die TU Braunschweig ein vielfältiges Angebot.

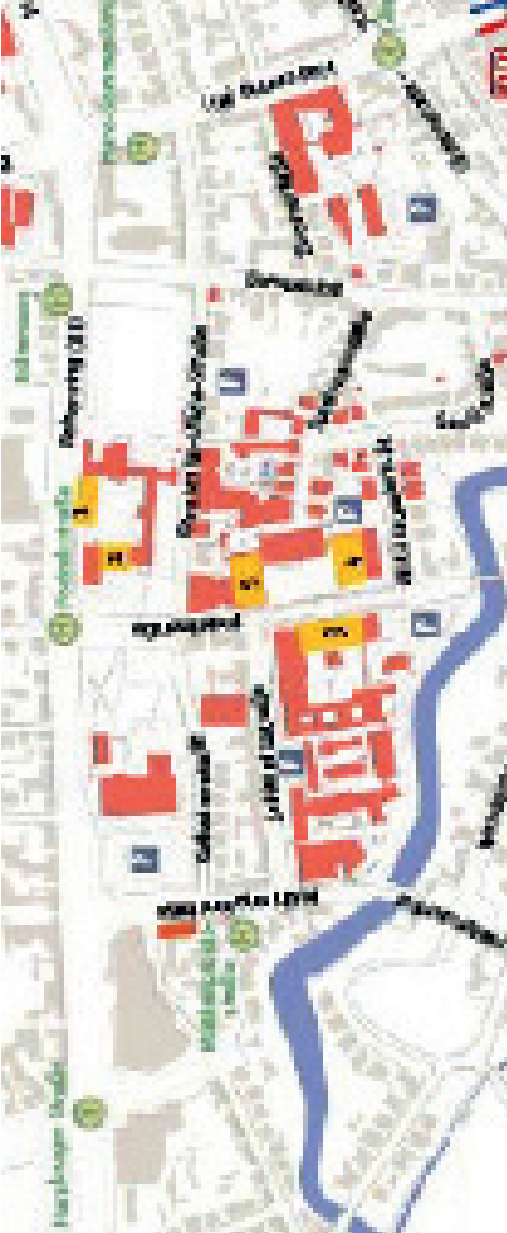
In den Pausen sorgen die Mitarbeiter des Studentenwerks für Ihr leibliches Wohl, denn ein leerer Bauch studiert nicht gern. Zwei Mensen bieten mittags und abends warme Mahlzeiten. Dazu kommt das Angebot von vier Cafeterien mit Kaffee, belegten Brötchen, Kuchen und Snacks.



Uni der kurzen Wege:

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht man in kürzester Zeit die meisten Ziele an der TU. Institute und Vorlesungen befinden sich vorwiegend in der Nähe des Hauptcampus. Ziele innerhalb und außerhalb der Stadt sind auch mit Bus und Bahn und dem Semesterticket schnell erreicht.

Die Technische Universität Braunschweig



1. Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät, Prüfungsamt, Studienengangs-koordination (Rebenring 58a)	2. Studienservice-Center, Immatrikulationsamt (Pockelsstraße 11)	3. Allgegebäude, SN 19.1 (Pockelsstraße 4)	4. Audimax (Pockelsstraße 15)	5. Uni-Bibliothek (Pockelsstraße 13)
---	--	--	-------------------------------	--------------------------------------

Die Stadt und Region Braunschweig

Braunschweig, Stadt Heinrichs des Löwen und Heimat der Atomuhr, ist die zweitgrößte Stadt Niedersachsens und hat Neuankömmlingen wie Alteingesessenen einiges zu bieten.



wussten Sie schon?

.....
Sie können Ihr Semesterticket im gesamten Verbundgebiet der Region Braunschweig und

Wohnen

Neu angekommen in der Löwenstadt gilt es, sich erst einmal nach einer Unterkunft umzusehen. Das Studentenwerk OstNiedersachsen bietet mehr als 2.000 Zimmer in neun Wohnheimen an. Hier können ganz leicht erste Kontakte mit neuen Kommilitonen geknüpft werden. Ein Einzelzimmer können Sie schon ab 200 Euro mieten.

Internet: www.stw-on.de/braunschweig/wohnen

Nach dem Wohnheim ist das Leben in einer Wohngemeinschaft (WG) oft eine günstige Alternative. WG-Zimmer sind besonders in der heißen Phase direkt vor dem Semesterstart stark begehrt, also sollte man sich frühzeitig darum kümmern. Da Braunschweigs Miet- und Lebenshaltungskosten recht günstig sind, ist es realistisch für ein WG-Zimmer ca. 250 Euro einzuplanen. Wer hingegen eine Einzimmerwohnung bevorzugt, muss mit höheren monatlichen Kosten rechnen.

Wohnungsanzeigen finden Sie immer mittwochs und samstags in der Printausgabe der Braunschweiger Zeitung.



Ein zusätzlicher Blick auf die Internetseiten

- ▶ <http://www.studenten-wg.de>
- ▶ <http://www.wg-gesucht.de>
- ▶ <http://immo38.de>

ist immer empfehlenswert.

Entdecke Braunschweig

Vom Hauptcampus aus geht es schnell Richtung Innenstadt, entweder per Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Sommer wie im Winter können Sie in unmittelbarer Nähe zum Campus entweder in einem der zahlreichen kleinen Cafés oder in den Parks die Pausen genießen.



Auf dem kurzen Weg in die Innenstadt beeindruckt vor allem das neue Einkaufszentrum Schloss-Arkaden. Doch die Innenstadt hat weit mehr zu bieten. Zwar wurde Braunschweig im Zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, einige Häuser und Straßen zeugen jedoch noch heute von alten Zeiten und laden zum Flanieren und Verweilen ein. Bekanntestes Beispiel ist das älteste Viertel Braunschweigs, das Magni-Viertel, mit seinen gut erhaltenen Fachwerkhäusern und seiner urigen Kneipenszene.

Alternativ können Sie die Stadt auch auf dem Wasserweg erkunden, z. B. im Rahmen einer gemütlichen Floß- oder Kanutour entlang der Oker. Die Oker fließt in Form des östlichen und westlichen Umflutgrabens um den Stadtkern. Zwischendurch lohnt sich ein „Zwischenstopp“ an der Strandbar „Okercabana“ für ein Erfrischungsgetränk oder ein Eis.

Nachtleben

Egal, ob (Strand-)Bars, Clubs, Diskotheken, Restaurants, Biergärten oder eine der vielen kleinen Kneipen, das Braunschweiger Nachtleben ist äußerst vielfältig. Die meisten Diskotheken und Bars liegen nah beieinander, so dass Sie nach Lust und Laune alles einmal ausprobieren können.

Wussten Sie schon?

.....
Liebhaber von Livemusik können sich auf einen Abend der ganz besonderen Art beim Honky Tonk Kneipenfestival in Braunschweig freuen.

Auch Freunde von Kunst und Kultur kommen in Braunschweig auf ihre Kosten: Neben dem Angebot des Staatstheaters, mehrerer Museen, dem Kulturzentrum Brunsviga, der Stadthalle und der Volkswagen-Halle bietet Braunschweig im Laufe des Jahres viele kulturelle Highlights wie Kultur im Zelt, das Braunschweiger Filmfest, das Magnifest, die Braunschweiger Kulturnacht, das Braunschweiger Satirefest, das Raffteich Open Air, den Lichterparcours sowie Norddeutschlands größten Karnevalsumzug „Schoduwel“..



Forschungsregion

Braunschweig ist eine der forschungsstärksten Regionen Europas. Hier haben sich circa 250 Unternehmen des Hochtechnologie-sektors wie z. B. Volkswagen AG, MAN, Siemens AG, Bosch oder die Salzgitter AG mit ihren vielfältigen Tochterunternehmen sowie 27 Forschungseinrichtungen, unter anderem das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, angesiedelt. Von diesem engmaschigen Netz großer und mittelständischer Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die in enger Kooperation mit der Universität stehen, profitieren auch Sie als Studierende: Praxisnahes Arbeiten, Einblicke in mögliche Berufsfelder und Kontaktaufnahme mit zukünftigen Arbeitgebern werden schon während des Studiums durch Praktika, Werkstudententätigkeiten oder das Anfertigen von Abschlussarbeiten in Unternehmen gefördert.

Kontakt

Technische Universität Braunschweig
Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Rebenring 58a, 38106 Braunschweig
www.tu-braunschweig.de/fk1/studieninteressierte

Studiengangskordinatorin
Maresa Kasten
Department Sozialwissenschaften
Telefon +49 531 391-2836
Telefax +49 531 391-8225
isowi-studium@tu-braunschweig.de
ogb-studium@tu-braunschweig.de
<https://www.tu-braunschweig.de/isw>

Fotos: Kathrin Schlimme, Heidi Schulze, Yvonne Sehnert,
Holger Isermann, TU Braunschweig / original-okerland, Jan Schaper,
Anne Will: Michael von Aichberger (S. 7);
Michael Sommer: Stephan Röhl (S. 7);
Marietta Slomka: ZDF / Carmen Sauerbrei (S. 7)
Trittin Dirk: Vorderstraße (S. 7);



Technische Universität Braunschweig
Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät
Rebenring 58a
38106 Braunschweig
Telefon +49 531 391-2836
Telefax +49 531 391-8220
sowi-studium@tu-braunschweig.de
www.tu-braunschweig.de/fk1/studieninteressierte